



Augustin Rosmann zum Gedenken

Am 18. November 1996 verstarb Archivfachinspektor in Ruhe Augustin Rosmann im 91. Lebensjahr. Eine ganze Generation von Archivaren und Historikern der ersten Nachkriegsjahrzehnte hat ihn in herzlicher und dankbarer Erinnerung. Herr Rosmann war nicht nur allen Archivbesuchern ein stets freundlicher Rat- und Auskunftgeber,

sondern vermittelte durch sein wohlwollend-beruhigendes Wesen eine geradezu behagliche Archivatmosphäre; zumindest habe ich das so als junger Dissertant empfunden, als ich meine ersten Gehversuche in der Archivabteilung Hamerlinggasse wagte. Diese herzliche Zuwendung und seinen verschmitzten Humor hat uns Herr Rosmann lange über seine Versetzung in den Ruhestand hinaus bewahrt, und dafür dürfen wir dankbar sein. Seine Verdienste um das Steiermärkische Landesarchiv, dessen Bestände er verantwortungsvoll und fachkundig betreut hat und dessen Besuchern er ein stets diskreter Helfer war, sind unbestritten.

August Rosmann wurde am 7. August 1906 geboren, besuchte nach der Volksschule einige Jahre das bischöfliche Gymnasium und Seminar, diente von 1925 bis 1933 als B-Mann im Österreichischen Bundesheer und wurde mit 1. Jänner 1939 dem Steiermärkischen Regierungsarchiv als Vertragsangestellter zur Dienstleistung zugewiesen. Bereits im September 1939 wurde er zur Wehrmacht eingezogen. Am 25. Februar 1948 kehrte Herr Rosmann aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück und meldete sich sofort zum Dienst im Landesarchiv, wurde zum provisorischen Amtsgehilfen befördert und 1952 als Amtswart definitiv gestellt. Mit Ende des Jahres 1971 trat August Rosmann als Archivfachinspektor in den Ruhestand. Außer dem schon genannten Benutzer- und Beratungsdienst war er in der Archivabteilung Hamerlinggasse für die Aushebung und Rückreihung der Archivalien verantwortlich; er hat darüber hinaus nach bestem Wissen Urkunden, Siegel und Aktenstücke restauriert oder konserviert und sich besondere Verdienste um die Indizie-

rung der Urkundenregesten erworben. In allen Dienstbeurteilungen wird seine überdurchschnittliche Leistung hervorgestrichen.

Einer Arbeit von besonderer Bedeutung hat sich August Rosmann durch viele Jahre mit außergewöhnlicher Hingabe und Sachkenntnis weit über die Verpflichtung eines Fachinspektors hinaus gewidmet: Der Rettung und Sicherung des bei Kriegsende schwer beschädigten Familienarchivs Meran aus dem Nachlaß Erzherzog Johanns, das er zu ordnen begonnen und diese dokumentierte Erschließung noch zwei Jahrzehnte nach seiner Versetzung in den Ruhestand fortgeführt hat, so daß dieser bedeutende Archivbestand nunmehr bestens erschlossen und benutzbar ist.

Hohes Berufsethos und menschliche Wärme zeichneten ihn aus. Dafür danken wir ihm.

Walter Brunner